

Studienleitfaden

ELEKTROTECHNIK - TONINGENIEUR



# Studienleitfaden

Elektrotechnik-Toningenieur  
Version WS 2019/20

## **Impressum**

Inhaltsverantwortung und Redaktion: Niklas Urban

LaTeX-Dokumentklasse: Hannes Herrmann

Herausgeberin und Verlegerin: Hochschülerinnen und Hochschülerschaft  
an der TU Graz;

Referat für Studienberatung der HTU Graz, studberatrefhtu.tugraz.at

Verlags- und Herstellungsort: 8010 Graz, Stremayrgasse 16

Redaktionsschluss: 01.10.2019

Druck: Servicebetrieb ÖH-Uni Graz GmbH

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion von der Herausgeberin nicht übernommen werden. Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Herausgeberin in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Rechte der Abbildungen liegen bei Ihren UrheberInnen.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort</b>	<b>1</b>
1.1	...deiner ÖH . . . . .	1
1.2	...deiner Studienvertretung . . . . .	2
<b>2</b>	<b>Studium</b>	<b>3</b>
2.1	Studiensteckbrief . . . . .	3
2.2	Bachelorstudium (6 Semester) . . . . .	4
2.3	Masterstudium (4 Semester) . . . . .	5
2.4	Lehrveranstaltungstypen . . . . .	6
2.5	Studienplan - Abkürzungen . . . . .	7
2.6	Zulassungsprüfung . . . . .	8
2.7	Vorbereitung für die Zulassungsprüfung . . . . .	9
2.8	Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums . . . . .	10
2.8.1	Nützliche Hinweise . . . . .	13
2.9	Spezialisierungsmöglichkeiten im Masterstudium . . . . .	16
<b>3</b>	<b>Studienbeginn</b>	<b>18</b>
3.1	Inskription . . . . .	18
3.1.1	Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen . . . . .	20
3.2	TUGraz-/KUGonline . . . . .	21
3.3	Welcome Days . . . . .	21
3.4	Tipps für den Einstieg . . . . .	21
3.4.1	Erstsemestrigen Tutorium (TuTONium) . . . . .	21
3.4.2	Die verschiedenen Campus . . . . .	22
3.5	Prüfungen und Studienrecht . . . . .	23
3.5.1	Gut zu wissen . . . . .	23
3.5.2	Allgemeines zum Studienrecht . . . . .	23
3.5.3	Prüfungen . . . . .	25

3.5.4	Prüfungsanmeldung und -abmeldung . . . . .	25
3.5.5	Beurteilung von Prüfungen . . . . .	25
3.5.6	Nichtigerklärung von Beurteilungen . . . . .	26
3.5.7	Wiederholen von Prüfungen . . . . .	26
3.5.8	Rechtsschutz bei Prüfungen . . . . .	26
3.5.9	Studiengebühren . . . . .	27
<b>4</b>	<b>Deine StV</b>	<b>28</b>
4.1	Wer sind wir? . . . . .	28
4.1.1	Kontakt . . . . .	28
4.2	Was machen wir? . . . . .	29
<b>5</b>	<b>Deine ÖH</b>	<b>31</b>
<b>6</b>	<b>Links</b>	<b>33</b>
6.1	Allgemeine Links . . . . .	33
6.2	Studienspezifische Seiten . . . . .	34
<b>7</b>	<b>Lagepläne TU</b>	<b>35</b>
7.1	Alte Technik . . . . .	35
7.2	Neue Technik . . . . .	36
7.3	Innfeldgründe . . . . .	37
<b>8</b>	<b>Lagepläne KUG</b>	<b>38</b>
8.1	St. Leonhard . . . . .	38
8.2	St. Peter . . . . .	39
<b>9</b>	<b>Notizen</b>	<b>40</b>

# 1 Vorwort

## 1.1 ...deiner ÖH

### Lieber Leser, liebe Leserin!

Dieser Studienleitfaden soll dir als Informationsquelle über ein Studium an der TU Graz dienen. Er wurde von Mitgliedern der Hochschüler-Innenschaft an der TU Graz (kurz HTU) geschrieben und gestaltet, damit du einen Überblick über dein möglicherweise zukünftiges Studium gewinnst. Denn die Wahl deines Studiums ist eine schwere Entscheidung und sollte daher deinen persönlichen Interessen, sowie deinen Zukunftswünschen entsprechen. Niemand kann und sollte dir diese Entscheidung abnehmen, nimm dir daher genug Zeit, um dich zu informieren.

In dieser Broschüre findest du zunächst eine Beschreibung des Bachelorstudiums selbst, eine Auflistung der Lehrveranstaltungen am Beginn des Studiums und eine Beschreibung der aufbauenden Masterstudien. Anschließend wird dir der Studieneinstieg nähergebracht, danach folgt eine Vorstellung der Studienrichtungsververtretung und der ÖH im Allgemeinen. Abschließend findest du noch nützliche Links und einen Lageplan, um dir die Orientierung zu erleichtern.

Sollte dieser Studienleitfaden noch Fragen zum Studium offenlassen, so wende dich bitte an die Studienvertretung, die sich im Folgenden an dich wendet.

## 1.2 ...deiner Studienvertretung

### Lieber Leser, liebe Leserin!

Wir, die Studienvertretung Elektrotechnik-Toningenieur (StV. ET-Ton) sind die offizielle Interessenvertretung für dein Studium. Wir versuchen, den Studienanfang so angenehm wie möglich zu gestalten, denn die ersten paar Semester werden dich ziemlich herausfordern! Dieser Studienleitfaden soll dich bei deinen ersten Schritten auf dem Weg ins Studium begleiten. Das Studium Elektrotechnik-Toningenieur ist ein interuniversitäres Studium an der Technischen Universität Graz und der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz und stellt als solches auch hohe Anforderungen an alle StudentInnen, was jedoch durch eine hochwertige Ausbildung und gute Jobmöglichkeiten belohnt wird. Solltest du also Fragen zum Studium haben, oder sollten im Laufe des Studiums Schwierigkeiten auftreten, so wende dich bitte einfach an uns. Schau doch auch einmal bei uns im Tonbüro in der Inffeldgasse 16b vorbei oder besuche unsere Website unter [toningenieur-graz.at](http://toningenieur-graz.at). Wir helfen dir jederzeit gerne weiter.

Eine genauere Übersicht über unsere Tätigkeiten findest du im speziellen Teil dieses Leitfadens über die Studienvertretung.

Viel Erfolg bei deinem zukünftigen Studium!

## 2 Studium

### 2.1 Studiensteckbrief

<p><b>Das Studium in unter 50 Worten</b></p>	<p>Das Studium bildet eine Schnittstelle zwischen Technik, Kunst und derer Wahrnehmung. Um diese Brücke zu bilden ist das Verständnis vieler komplexer Zusammenhänge und mathematischer Modelle wesentlich. Voraussetzung dafür ist jedoch auch das geschulte Wahrnehmen und Verständnis von Musik.</p>
<p><b>Ausbildungsziele</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende mathematische, naturwissenschaftliche und musiktheoretische/-praktische Kenntnisse</li> <li>- Fachkenntnisse in Elektrotechnik, Signalverarbeitung, Akustik und Audiotechnik</li> <li>- Die Fähigkeit, audiotechnische oder akustische Aufgabenstellungen zu analysieren, modellieren und digital zu simulieren</li> <li>- Die Fähigkeit, eine Mittlerposition zwischen Technik und Kunst einzunehmen</li> </ul>
<p><b>Berufsbilder</b></p>	<p>Absolventinnen und Absolventen des Studiums Elektrotechnik-Toningenieur öffnen sich interessante Perspektiven in der Berufswelt. Die Ausbildung ist einzigartig in Europa, entsprechend gut sind auch die Berufsaussichten in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fahrzeugakustik und Automobilindustrie</li> <li>- Raum- und bauakustische Planung</li> <li>- Elektroakustische Entwicklung</li> <li>- Digitale Signalverarbeitung</li> <li>- Speech Communication</li> <li>- Softwareentwicklung</li> <li>- Klangsynthese und Sounddesign</li> <li>- Beschallungstechnik und Studioteknik</li> <li>- Installationskunst und Multimedia</li> <li>- Audioinstallationen und Live-Elektronik</li> </ul>

<b>Verbindung zu anderen Wissenschaften</b>	<p>Das Studium zielt neben naturwissenschaftlich-technischen Grundlagen auch auf eine Ausbildung in musikalischen Bereichen und enthält zusätzlich die Bereiche:</p> <p>Mathematik, Physik, Elektronische Schaltungstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Regelungstechnik</p>
---	---

## 2.2 Bachelorstudium (6 Semester)

Das Bachelorstudium Elektrotechnik-Toningenieur ist ein interuniversitäres Studium an der Technischen Universität Graz und der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Voraussetzung für das Studium ist die bestandene Zulassungsprüfung.

Es ist für die StudienanfängerInnen essentiell, großes Interesse für Naturwissenschaften und Musik mitzubringen. Über die Aufnahmeprüfung hinausreichende Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Entgegen dem weitverbreiteten Irrglauben wird man hier nicht zum Tontechniker, der im Studio oder am FOH-Turm sitzt, ausgebildet.

Es ist nicht aus dem Augenmerk zu verlieren, dass das Studium einen sehr starken Schwerpunkt auf die technische Seite setzt und hohe Ansprüche an die Studierenden in den Bereichen Informationstechnik, Audiotechnik, Elektrotechnik, Computermusik, Signalverarbeitung und Akustik auf einer mathematischen Basis stellt. Dieses mathematische Fundament wird in den ersten Semestern des Bachelorstudiums vermittelt. Auch die Aneignung von musiktheoretischen Grundkenntnissen und die eigene musikalische Praxis sind Ziele der Ausbildung.

In den späteren Semestern wird auf die vielen Bereiche der Ausbildung eingegangen und somit ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der einzelnen Schwerpunkte zu machen. Im Bachelorstudium werden die nötigen Grund-

lagen für die anschließende Vertiefung im Masterstudium, welches eine fast notwendige Weiterführung darstellt, gelehrt.

## 2.3 Masterstudium (4 Semester)

Aufbauend auf das Bachelor Studium spezialisiert man sich im Masterstudium auf einen der folgenden Schwerpunkte:

- Embedded Audio
- Akustik und Aufnahmetechnik
- Computermusik und Multimedia
- Signalverarbeitung und Sprachkommunikation

Im Gegensatz zum Bachelorstudium ist eine individuelle Gestaltung des Studienplans möglich. Die Vielzahl an Wahlfächern bietet eine Vertiefung persönlicher Interessen, um sich optimal für das spätere Berufsfeld vorzubereiten.

Die musikalische Grundausbildung kombiniert mit der technisch wissenschaftlichen Ausbildung bietet den Absolventen und Absolventinnen die Möglichkeit an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst, Technik und Musik zu wirken.

Den Abschluss des Studiums bilden eine Masterarbeit und eine kommissionelle Masterprüfung an deren Anschluss eine Verleihung des Titels Diplomingenieur folgt. Dieser akademische Grad entspricht international dem „Master of Science“, abgekürzt: „MSc“.

## 2.4 Lehrveranstaltungstypen

**Vorlesung (VO)** Vorlesungen sind jene Lehrveranstaltungstypen, bei denen es dir im Normalfall freigestellt ist, ob du sie besuchen willst oder nicht, es herrscht hier keine Anwesenheitspflicht, solange nicht offiziell anders angekündigt.

**Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter** Für sämtliche LVs mit immanentem Prüfungscharakter gilt, wenn nicht anders vom Vortragenden kommuniziert, Anwesenheitspflicht.

**Übung (UE)** Übungen sind zu den VOs zugehörige Rechenübungen, in denen der Inhalt der VO mithilfe von praktischen Beispielen vertieft wird.

**Vorlesung mit integrierter Übung (VU)** Wie der Name schon erwarten lässt, sind VUs eine Kombination aus VO und UE.

**Labor (LU)** Labore sind zur Vertiefung des Stoffs der VO gedacht, in denen man praktisch, experimentell und/oder konstruktiv arbeitet, unterstützt durch das Erstellen von Protokollen.

**Konstruktionsübung (KU)** Konstruktionsübungen vertiefen oder erweitern den Stoff der Vorlesung mithilfe konstruktiver Arbeit, für die oft spezielle Geräte bzw. eine besondere räumliche Ausstattung erforderlich sind.

**Seminar (SE)** In Seminaren wird wissenschaftlich gearbeitet und diskutiert. Dafür muss man schriftliche Arbeiten oder mündliche Präsentationen vorbereiten und sich aktiv an Diskussionen beteiligen.

### **Konsequenzen:**

Fehlst du bei einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter eine bestimmte Anzahl an Terminen, so hat der Professor die Möglichkeit

dich von dieser Lehrveranstaltung auszuschließen und dir eine negative Note zu geben. Auch ein einziges unentschuldigtes Fehlen, also ohne Verständigung des Vortragenden im Vorfeld, kann diese Konsequenz nach sich ziehen.

## 2.5 Studienplan - Abkürzungen

Der Studienplan enthält alle Pflicht- und Wahllehrveranstaltungen deines Studiums. Für jede Lehrveranstaltung gibt es ein empfohlenes Semester in dem es sinnvoll ist, diese zu absolvieren. Da das ganze Studium einen aufbauenden Charakter besitzt, ist es vor allem zu Beginn gut, sich an die Abfolge der Lehrveranstaltungen zu halten, damit du dir dein Studium nicht unnötig erschwerst.

Für jede Lehrveranstaltung findest du im Studienplan die jeweilige Lehrveranstaltungsnummer (LV-Nr.) über die sich jede Lehrveranstaltung eindeutig identifizieren lässt; dies ist besonders hilfreich für die Suche im TUGonline System. Auch die Art der jeweiligen Lehrveranstaltung ist eindeutig gekennzeichnet durch die Angaben VO (Vorlesung), VU (Vorlesung mit integrierter Übung), UE (Übung) usw.

Die **Semesterwochenstunden** sind in der Spalte **SSt.** zu finden, welche die Zeit ist, in der die Lehrveranstaltung pro Woche in einem Semester in einem Hörsaal/Labor/Seminarraum usw. abgehalten wird. Eine Semesterwochenstunde dauert 45 Minuten, wodurch für eine Lehrveranstaltung mit 3 SSt, pro Woche tatsächlich 2:15 Stunden Stoff behandelt wird.

**ECTS** steht für das **European Credit Transfer System**, welches den Arbeitsaufwand für dich abschätzt um die Lehrveranstaltung positiv zu absolvieren. Ein ECTS Punkt steht hierbei für 25 Stunden Aufwand, welche sich sowohl aus der Zeit in der du in einem Hörsaal anwesend sein solltest, als auch der Zeit die du mit Lernen und dem Bearbeiten von Hausübungen hast beinhaltet. Diese ECTS Punkte dienen einem leichteren

Anrechnen von Lehrveranstaltungen anderer Universitäten und helfen den internationalen Austausch zu vereinfachen. Zusätzlich kannst du dir auch durch die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte schnell einen Überblick verschaffen, welche Lehrveranstaltung vielleicht mehr Aufmerksamkeit von dir benötigen wird.

## 2.6 Zulassungsprüfung

Für die Zulassung zum Studium ist eine schriftliche Prüfung der künstlerischen Eignung an der KUG zu absolvieren. Sie dauert ca. 140 Minuten und findet in deutscher Sprache statt. Außerdem ist ein mathematischer Orientierungstest an der TUG zu absolvieren. Der Test für die künstlerische Eignung besteht aus den folgenden drei Teilen:

1. **Seashore-Test:** Dieser testet mittels Paarvergleich die Unterschiedsschwellen für Frequenz, Intensität und Tonlängen, das Unterscheidungsvermögen bei Klangfarben sowie das Ton- und Rhythmusgedächtnis.
2. **Musikalischer Gehörtest:** Dieser beinhaltet ein Melodie- und ein Rhythmusdiktat sowie die Erkennung von Tongeschlechtern, Taktarten, Dreiklängen und Instrumenten. Darüber hinaus sollen Fehler im abgedruckten Notentext eines Musikbeispiels gefunden werden. Alle Beispiele werden mehrmals vorgespielt.
3. **Musikalischer Theorietest:** Dieser überprüft die musiktheoretischen Vorkenntnisse wie Intervallbildung, Tonleiterbildung samt leitereigenen Dreiklängen, Skalenanalyse, Dreiklangsumkehrungen und Rhythmusnotation.

Infos zum **naturwissenschaftlichen Orientierungsbogen:**

Dieser überprüft Aspekte der naturwissenschaftlichen Kenntnisse anhand

von mathematischen Aufgaben, die dem abgeschlossenen Maturaniveau entsprechen, wie:

Kurvendiskussion, Rechnen mit komplexen Zahlen, Interpretation von Diagrammen, Integral- und Differentialrechnung, Trigonometrie, sowie das Lösen von Gleichungen.

Der begleitende mathematische Orientierungstest ist nicht Teil der Zulassungsprüfung für die künstlerische Eignung, sondern dient dazu, Studienbewerberinnen und Studienbewerbern mit erfolgreich bestandener Zulassungsprüfung, jedoch mangelhaftem mathematischem Orientierungstest vor Studienbeginn zu einem Informationsgespräch einzuladen, um über Inhalt und Zielrichtung des Elektrotechnik-Toningenieurstudiums aufzuklären.

## 2.7 Vorbereitung für die Zulassungsprüfung

**Es ist auf alle Fälle nötig, sich ordentlich auf die Zulassungsprüfung vorzubereiten!** Besonders die Fähigkeit, kleinste Unterschiede in Tonhöhe, Lautstärke, Rhythmen, Tonlängen und Klangfarben wahrzunehmen ist über längere Zeit (mehrere Wochen) konsequent zu üben und auf das individuelle Maximum zu bringen. Diese Fähigkeiten werden mit dem Seashorettest überprüft.

Nähere Infos findest du auf der Internetseite des IEM oder direkt unter: <http://iem.kug.ac.at/lehre/elektrotechnik-toningenieur/zulassung/zulassungspruefung-bachelor-elektrotechnik-toningenieur.html>

## 2.8 Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium umfasst Pflichtfächer im Ausmaß von 173 ECTS und frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Umfang von 7 ECTS. Die Pflichtfächer sind in der nachstehenden Tabelle angeführt. Die freien Wahlfächer können beliebig aus dem gesamten Lehrveranstaltungsangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten gewählt werden. Die folgende Tabelle bezieht sich auf den Studienplan „Bachelorstudium Elektrotechnik-Toningenieur, Curriculum 2017 in der Version 2018“. Ab diesesm Curriculums wurde eine STEOP (Studieneingangs- und Orientierungsphase) dem Studienplan hinzugefügt, sodass nun auch Toningenieure STEOP-Veranstaltungen im Umfang von 18 ECTS absolvieren müssen, um Veranstaltungen aus dem dritten und höheren Semestern abschließen zu können. Mehr dazu findest du in den folgenden Hinweisen. Da es von Zeit zu Zeit zu kleinen Änderungen des Studienplans kommen kann, konsultiere bei deinem Studienbeginn jedenfalls den aktuell gültigen Studienplan.

LV-Nr.	Name	Art	SSt.	ECTS	Hinweis
<b>1. Semester</b>					
501.446	Analysis T1	VU	5	7	A1, S
501.072	Numerisches Rechnen und lineare Algebra	VU	3	4,5	A1, A2
437.201	Grundlagen der Elektrotechnik	VO	3	4	S
437.202	Grundlagen der Elektrotechnik	UE	1	1,5	
706.088	Informatik 1	VU	3	4	
17.0037	Musikalische Akustik 1	VO	2	2	S
442.170	Studiogerätekunde	VO	2	2,5	S
442.171	Studiogerätekunde, Labor	LU	1	1	
01.0171	Grundlagen der Musiktheorie TI 01	VU	1	1,5	S
<b>2. Semester</b>					
501.457	Analysis T2	VU	3	4,5	
443.520	Signaltransformationen	VO	1	1,5	
442.005	Signaltransformationen	UE	1,5	2	

LV-Nr.	Name	Art	SSt.	ECTS	Hinweis
437.203	Grundlagen der Elektrotechnik, Labor	LU	2	3	
439.001	Elektronische Schaltungstechnik 1	VO	2	3	
448.004	Technische Informatik 1	VO	2	3	
448.006	Technische Informatik 1	UE	1	1,5	
706.089	Informatik 2	VU	3	4	
706.012	Signalverarbeitung in numerischen Berechnungsumgebungen	VU	1	1,5	
17.0023	Musikalische Akustik 2	VO	2	2	
442.173	Studiomesstechnik, Labor	LU	2	2	
01.0026	Grundlagen der Musiktheorie TI 02	VU	1	1,5	
<b>3. Semester</b>					
501.211	Differentialgleichungen für TI	VU	3	4,5	
511.201	Physik	VO	3	4,5	
511.202	Physik	UE	1	1	
439.002	Elektronische Schaltungstechnik 2	VO	2	3	
437.205	Elektrische Netzwerke und Mehrere	VO	3	4,5	
437.206	Elektrische Netzwerke und Mehrere	UE	2	2	
17.0011	Psychoakustik 01	VO	2	2	
442.150	Raumakustik	VO	2	3	
442.152	Raumakustik	UE	1	1	
442.174	Aufnahmepaxis, Labor	LU	2	1,5	
01.0266	Gehörschulung TI 01	UE	1	1	A3
	Instrumentalunterricht 01	KG	1	1,5	A3, A4
<b>4. Semester</b>					
443.046	Systemdynamik	VO	3	4,5	
443.047	Systemdynamik	UE	1	1	
439.007	Elektronische Schaltungstechnik, Labor	LU	2	2	
442.001	Signalverarbeitung	VO	2	3	
442.002	Signalverarbeitung	UE	1	1,5	

LV-Nr.	Name	Art	SSt.	ECTS	Hinweis
442.155	Elektroakustik	VO	2	3	
442.156	Elektroakustik	UE	1,5	2	
01.0268	Gehörschulung TI 02	UE	1	1	
	Instrumentalunterricht 02	KG	1	1,5	
17.0094	Klangsynthese 01	VO	2	2,5	
17.0029	Aufnahmetechnik 01	VO	2	3	
<b>5. Semester</b>					
503.061	Wahrscheinlichkeitsrechnung und stochastische Prozesse	VO	2	3	
503.062	Wahrscheinlichkeitsrechnung und stochastische Prozesse	UE	1	1,5	
438.007	Messtechnik 1	VO	2	3	
17.0021	Algorithmen in Akustik und Computermusik 01	VO	2	3	
17.0022	Algorithmen in Akustik und Computermusik 01	UE	1	1,5	
442.176	Digitale Audiotechnik	VO	2	3	
442.160	Akustische Messtechnik	VO	2	3	
17.0026	Aufnahmenanalyse	VU	2	2	
17.0149	Aufnahmetechnik 01	VO	2	3	
17.0104	Geschichte der Elektroakustischen Musik und der Medienkunst	SE	2	3	
01.0221	Formenlehre und Werkanalyse 01	VO	2	2	
01.0267	Gehörschulung TI 03	UE	1	1	
01.0222	Harmonische Analyse 01	VO	2	2,5	
	Instrumentalunterricht 03	KG	1	2	
442.181	Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten	SE	1	2	
<b>6. Semester</b>					
437.163	Electrodynamics ICE	VO	3	4,5	A5
437.164	Electrodynamics ICE	UE	2	2,5	A5
440.201	Nachrichtentechnik	VO	3	4,5	
440.202	Nachrichtentechnik	UE	2	2,5	
442.151	Raumakustik, Labor	LU	2	3	
01.0269	Gehörschulung TI 04	UE	1	1	
	Instrumentalunterricht 04	KG	1	2	
	Bachelorseminar inklusive Bachelorarbeit	SE	3	8	A6

## 2.8.1 Nützliche Hinweise

Hinweis	Lehrveranstaltungen	Erklärung
S	Analysis (VU), Grundlagen der Elektrotechnik (VO), Studiogerätekunde (VO), Grundlagen der Musiktheorie TI 01 (VU), Musikalische Akustik 1 (VO)	Die STEOP (Studieneingangs- und Orientierungsphase) enthält einführende Lehrveranstaltungen, um einen Überblick über wesentliche Inhalte des Studiums zu bekommen. Inklusive STEOP dürfen max. 22 ETCS aus den ersten beiden Semestern absolviert werden. Erst nach Abschluss der STEOP-Lehrveranstaltungen können weiterführende Veranstaltungen abgelegt werden.
A1	Analysis T1 (VU), Numerisches Rechnen und lineare Algebra (VO)	Für Studienanfänger mit unzureichenden Mathematik-Vorkenntnissen wird der Besuch der LV 501.042 Mathematik 0 zu Semesterbeginn, empfohlen..
A2	Numerisches Rechnen und lineare Algebra (VU)	Wer eine erweiterte Version dieser LV besuchen möchte, kann die LV „ <i>Numerisches Rechnen und lineare Algebra für Informatikstudien</i> “ (LV-Nr.: 501.072) belegen. Da diese LV mit 7 ECTS gelistet ist, erhält man zusätzlich 2,5 Freifach-ECTS.
A3	Gehörschulung (UE), Instrumentalunterricht (KG)	Insbesondere für diese Lehrveranstaltungen gelten Voraussetzungen. Mehr dazu im folgenden Kapitel.

Hinweis	Lehrveranstaltungen	Erklärung
A4	Instrumentalunterricht (KG)	Studierende ohne vorherige Instrumentalbildung haben im Rahmen des Instrumentalunterrichts 01 - 04 die Lehrveranstaltung „Klavierpraxis TI 01 – 04“ zu belegen. Der Unterricht beginnt beim Niveau des Studierenden und es ist nicht notwendig, Vorbildung auf dem Instrument zu haben. Studierende mit Vorbildung auf einem Instrument können nach positiv bestandener Orientierungsprüfung (Niveau: Instrumental- und Gesangspädagogik 2. Instrument, KUG) den jeweiligen Instrumentalunterricht belegen.
A5	Electrodynamics ICE (VO + UE)	Diese Lehrveranstaltung wird ausschließlich in englischer Sprache abgehalten.
A6	Bachelor Seminarprojekt (Bachelorarbeit)	Für die Bachelorarbeit werden dir von der Universität verschiedene Themen vorgeschlagen. Du kannst entscheiden, in welchem Fachgebiet du die Arbeit schreiben möchtest, indem du sie auf einem der Institute absolvierst. Dazu gibt es Informationsveranstaltungen und weitere Informationen auf den einzelnen Homepages der Institute. Es kann in einem der folgenden Seminare gearbeitet werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Audioelektronik, SE (TU)</li> <li>- Audio Signal Processing, SE (TU)</li> <li>- Elektro- und Raumakustik, SE (TU)</li> <li>- Speech Processing, SE (TU)</li> <li>- Computermusik und Multimedia 02, SE (KUG)</li> <li>- Musikalische Akustik 01, SE (KUG)</li> <li>- Aufnahmetechnik 01, SE (KUG)</li> <li>- Musikinformatik 01, SE (KUG)</li> </ul>

Allgemein ist der aufbauende Charakter der Lehrveranstaltungen im Curriculum durch die Semesterzuordnung der Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Es wird daher generell empfohlen, sich bei der Abfolge der Prüfungen an der Semesterzuordnung der Lehrveranstaltungen im Curriculum zu orientieren.

Um sich für eine Vorlesungsprüfung anmelden zu können, ist zuvor die Anmeldung zu der dazugehörenden Lehrveranstaltung notwendig. Hat man sich einmal zu der LV angemeldet, ist die Anmeldung zur Prüfung jederzeit möglich – auch vor Ende der Vorlesung.

In der folgenden Tabelle sind in der linken Spalte Lehrveranstaltungen aufgeführt, für die zur Prüfungsanmeldung bzw. Anmeldung zur Lehrveranstaltung (bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter) der erfolgreiche Abschluss der Lehrveranstaltungen in der rechten Spalte vorausgesetzt wird.

Lehrveranstaltung	Prüfungsvoraussetzung(en)
Studiogerätekunde (LU)	Studiogerätekunde (VO)
Studiomesstechnik (LU)	Studiogerätekunde (LU)
Raumakustik (LU)	Raumakustik (VO), Akustische Messtechnik (VO)
Aufnahmenanalyse (VU)	Raumakustik (VO), Aufnahmetechnik 01 (VO), Aufnahmepraxis (LU)
Aufnahmetechnik 01 (LU)	Aufnahmetechnik 01 (VO), Raumakustik (VO), Aufnahmepraxis (LU)
Gehörschulung TI 01 (UE)	Alle STEOPs
Instrumentalunterricht 01 (KG)	Alle STEOPs

Im Sinne eines zügigen Studienfortschrittes sollte bei allen Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (also Übungen und dergleichen) vom Übungsleiter das Nachreichen, Ergänzen oder Wiederholen von

Teilleistungen bis spätestens zwei Wochen nach Beginn des auf die Lehrveranstaltung folgenden Semesters ermöglicht werden. Wenn du also z.B. eine Teilklausur nicht schaffst, rechne spätestens am Anfang des nächsten Semesters mit einer Wiederholung.

## 2.9 Spezialisierungsmöglichkeiten im Masterstudium

Das Masterstudium Elektrotechnik Toningenieur besteht aus:

- einem Pflichtkatalog mit weiterführenden technischen und musikalischen Lehrveranstaltungen (29 ECTS)
- einer von vier Vertiefungsrichtungen bestehend aus dem Pflicht- und Wahlmodul der jeweiligen Vertiefung (30-35 ECTS)
- einem komplementären Wahlmodul mit Lehrveranstaltungen aus jeder der drei nicht gewählten Vertiefungsrichtungen (15-20 ECTS)
- dem Toningenieur-Projekt (10 ECTS)
- dem Freifach, das frei zu wählende Lehrveranstaltungen enthält (11 ECTS)
- der Masterarbeit (30 ECTS). Das Thema der Masterarbeit muss einem Pflichtfach oder einem Wahlfach zuzuordnen sein.

Lehrveranstaltungen, die zum Abschluss des zur Zulassung zu diesem Studium berechtigenden Bachelorstudiums verwendet wurden, sind nicht Bestandteil des Masterstudiums. Wurden Pflichtlehrveranstaltungen bereits im Rahmen des zuvor beschriebenen Bachelorstudiums z.B. als Freifach

verwendet, so sind diese durch zusätzliche Wahllehrveranstaltungen im selben Umfang zu ersetzen.

Im Masterstudium Elektrotechnik-Toningenieur stehen nun die folgenden vier Wahlkataloge zur Wahl:

**Embedded Audio** Der Wahlfachkatalog „*Embedded Audio*“ vereint die Schwerpunkte Audiotechnik, Elektronik, Nachrichtentechnik und Informatik. Dieser Wahlkatalog ist für dich der richtige, wenn entweder dein Interesse eher in die Audioelektronik geht oder du mehr in die Richtung der technischen Informatik gehen möchtest ohne den Bezug zur Audiotechnik zu verlieren.

**Akustik und Aufnahmetechnik** Hier wirst du viele interessante Lehrveranstaltungen finden, wenn dich die Elektronik nicht so sehr interessiert und du dich in verschiedenen Bereichen der Akustik oder auch der Aufnahme- und Wiedergabetechnik wohler fühlst. Ein breites Angebot an Lehrveranstaltungen in diesen Bereichen lässt hier keine Thematik aus.

**Signalverarbeitung und Sprachkommunikation** Wenn dir schon im Bachelor immer die mathematische, strukturierte Herangehensweise an Probleme gefallen hat und du dich in Richtung Softwareentwicklung in diesen Bereichen spezialisieren willst, dann bist du hier genau richtig.

**Computermusik und Multimedia** Wenn du dich auf der künstlerischen Seite unseres Studiums im Bachelor schon immer wohler gefühlt hast, wirst du hier bestimmt glücklich. Eine ausgewogene Vielzahl an Lehrveranstaltungen in den Bereichen Computermusik, Multimedia, Musiktheorie und musikalische Fertigkeiten bieten dir hier ein breites Spektrum an Wahlmöglichkeiten.

## 3 Studienbeginn

### 3.1 Inskription

#### Voranmeldung

Für die erstmalige Zulassung zu einem Studium ist eine Voranmeldung über das Internet erforderlich. Dabei werden persönliche Daten und das gewünschte Studium bekannt gegeben. Das geschieht, um die tatsächliche Inskription zu beschleunigen und lange Wartezeiten vor den Studienservicestellen zu vermeiden. Du ersparst dir so das handschriftliche Ausfüllen der Antragsformulare. Bitte notiere dir deine Identifikationsnummer und dein Passwort, denn damit kannst du jederzeit deine Daten einsehen und bearbeiten. Es ist auch zulässig, mehrere ordentliche Studien an einer oder mehreren Universitäten gleichzeitig zu absolvieren. Nach erfolgter Voranmeldung ist die tatsächliche Zulassung zum Studium während der Zulassungsfrist persönlich im Studienservice der Universität durchzuführen, an der du dich hauptinskribieren möchtest.

Voranmelden kannst du dich wie folgt:

- bei der TU Graz:** [www.tugraz.at](http://www.tugraz.at) → Studium → Anmeldung und Zulassung → Erstmals zum Studium anmelden
- bei der KUG:** [www.online.kug.ac.at](http://www.online.kug.ac.at) → Studieninteressierte → Leitfaden „Studieren an der KUG“ → „Vor dem Studium“ → Wie werde ich zum Studium zugelassen? → Bachelor Elektrotechnik-Toningenieur

#### Nach bestandener Zulassungsprüfung

Die Information, dass du die Zulassungsprüfung bestanden hast, liegt nach der Bewertung bei beiden Universitäten (TU und KUG) vor. Du musst dich lediglich bei der Studienabteilung einer der Universitäten inskribieren.

Im Grunde ist es egal, welche Universität du dir aussuchst. Am besten die, die einem am sympathischsten ist. Ein eventuell wichtiger Unterschied ist, dass auf der KUG weniger Studenten sind und es deshalb leichter ist, ein Auslandssemester zu bekommen. Jedoch ist es, anders als auf der TUG, auf der KUG nicht möglich, ein Leistungsstipendium für die ersten beiden Semester zu beantragen.

### **Zulassungsprüfung nicht bestanden?**

Grundsätzlich ist es auch kein Problem, wenn du die Zulassungsprüfung nicht beim ersten Mal bestehst. Das Studium „Information and Computer Engineering“ auf der TU ist in den ersten Semestern fast identisch mit dem Toningenieur Studium. Man kann sich daher auch in das Studium „ICE“ inskribieren und die Zulassungsprüfung ein Jahr später erneut versuchen. Zusätzlich macht es Sinn, sich auf der KUG als Mitbeleger zu inskribieren, um auch im ersten Jahr die Lehrveranstaltungen der KUG besuchen und absolvieren zu können.

Man sollte sich jedoch Gedanken machen warum man die Prüfung nicht bestanden hat. War man nur zu schlecht vorbereitet und sollte sich die Musiktheorie noch einmal genauer ansehen oder scheiterte man trotz guter Vorbereitung beim Seashorettest? Im zweiten Fall ist eine nochmalige, bessere Vorbereitung auf den Test sicher um einiges schwieriger. Tipp: Wenn man im Seashorettest max. 2 Fehler pro Übung (Tonhöhe, Tonlänge, Klangfarbe, ...) hat, dürfte bei der Aufnahmeprüfung nicht viel schiefgehen.

### **Persönliche Anmeldung/Zulassung zum Studium**

Du gehst mit einem amtlichen Lichtbildausweis, deinem Reifeprüfungszeugnis und der Bestätigung der positiv absolvierten Zulassungsprüfung in die jeweilige Studienabteilung deiner gewünschten Hauptuni und meldest dich dort am Schalter an. Du erhältst einen Erlagschein, um den

Studierendenbeitrag (=ÖH-Beitrag) zu bezahlen. Nach Einlangen des Studierendenbeitrages auf dem Konto der Universität (ca. 3 bis 5 Werktage nach Überweisung) wirst du als ordentlich Studierender auf deiner Hauptuni zugelassen und deine Daten werden automatisch an die andere Uni übermittelt. In seltenen Fällen, z.B. wenn die Anmeldung zeitlich sehr knapp vor Fristende erfolgt, kann es von Nöten sein, sich an der anderen Uni persönlich anzumelden. Danach kannst du dich für Lehrveranstaltungen anmelden. Dies geschieht über das TUG-online bzw. KUGonline.

Beachte bitte die unterschiedlichen Anmeldefristen für LVs der beiden Universitäten! Die Anmeldefrist der KUG endet meist am dritten Uni-Tag, also dem 3. Oktober, auf der TU hast du etwas länger Zeit.

### 3.1.1 Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen

Wenn du dich für ein oder auch mehrere Studien bzw. als MitbelegerIn ohne konkrete Studienwahl an der KUG inskribiert hast und der Studierendenbeitrag einbezahlt ist, bist du entweder als ordentlicheR oder außerordentlicheR StudierendeR gemeldet und hast nun die Möglichkeit, dich zu Lehrveranstaltungen (LVs) anzumelden.

Du bist durch die Inskription allein noch nicht automatisch für LVs eines Studiums angemeldet, erst mithilfe deiner aktivierten Zugangsdaten zum TUG-Online- bzw. KUG-Online-System kannst du dich unter „LV-Anmeldung“ explizit für die gewünschten Lehrveranstaltungen anmelden.

Dabei ist für jene mit Erstzulassung oder Studienwechsel empfehlenswert, sich für alle im Studienplan des aktuellen Semesters eingetragenen LVs anzumelden, um sich einen Überblick über das Arbeitspensum sowie auch den Studieninhalt zu verschaffen. Zu beachten ist, dass es keine festgelegte Stunden- oder Lehrveranstaltungsanzahl gibt, zu der du dich anmelden

musst. Auch kannst du die Reihenfolge, in der du gewisse Lehrveranstaltungen absolvieren möchtest, wählen. Falls du dich dafür interessierst, erhältst du weitere wichtige Informationen während der Inskriptionsberatung oder von deiner Studienvertretung.

Wichtig: Informiere dich im Vorfeld über etwaige Beschränkungen, wenn du Lehrveranstaltungen außerhalb der im Studienplan angeführten Reihenfolge absolvieren möchtest.

## 3.2 TUGraz-/KUGonline

Mit dieser Webapplikation - unter [online.tugraz.at](http://online.tugraz.at) bzw. [online.kug.ac.at](http://online.kug.ac.at) erreichbar - kannst du dich für Lehrveranstaltungen und Prüfungen an- oder abmelden. Du kannst dir deine Prüfungsergebnisse ansehen, Zeugnisse ausdrucken oder deinen Studienstatus einsehen. Für eine detaillierte Einführung in die wichtigsten Schritte siehe [welcome.tugraz.at](http://welcome.tugraz.at).

## 3.3 Welcome Days

Für den Einstieg in den Studienalltag empfehlen wir dir, zu den Welcome Days in der letzten Septemberwoche zu kommen. Diese gibt es auf beiden Unis. Den genauen Termin findest du online. Dort wirst du die Unis und deine Studienvertretung kennenlernen, die dir bei allen Fragen zum Studium weiterhilft.

## 3.4 Tipps für den Einstieg

### 3.4.1 Erstsemestrigen Tutorium (TuTONium)

Die TuTONIen sind dafür da, dir den Einstieg ins Studienleben zu erleichtern. Es wird keiner gezwungen teilzunehmen und es gibt natürlich auch keine Note. Sie werden von Studenten höherer Semester gehalten, um dir die Uniwelt ein bisschen verständlicher zu machen.

Du kannst viele neue Leute kennen lernen (damit der oder die neben dir in

der Vorlesung kein unbekanntes Gesicht bleibt), und du kannst alle Fragen stellen, die dir auf der Seele brennen und die du sonst niemandem stellen kannst. Die Tutorinnen und Tutoren werden dir alle Fragen nach bestem Wissen und Gewissen beantworten und wenn sie selber nicht weiterwissen, dann werden sie dich zur zuständigen Stelle schicken.

Eines der wichtigsten Ziele der TuTONIen ist Spaß. Auf der einen Seite wird dir beim Start in gewisse Lehrveranstaltungen geholfen, auf der anderen Seite sind sie dafür da, Graz und die verschiedenen Campus ein bisschen besser kennen zu lernen. Bei der Erkundung der Stadt ist es das Ziel, in die verschiedenen kulturellen Angebote einzutauchen.

Solltest du vorher noch niemanden aus dem eigenen Semester kennen gelernt haben, lernst du sie oft bei den TuTONIen kennen. So findet man schnell jemanden, um gemeinsam für Prüfungen zu lernen und hoffentlich sind auch die einen oder anderen neuen Freunde dabei.

Wann und wo finden die TuTONIen statt? Das erfährst du innerhalb der ersten Tage auf der Uni von der Studienvertretung.

### 3.4.2 Die verschiedenen Campus

**Innfeldgasse** Die meisten Lehrveranstaltungen in den ersten Semestern befinden sich am Campus der Innfeldgasse. Außerdem befindet sich dort auch das „*Institut für elektronische Musik (IEM)*“ mit dem CUBE, das „*Institut für Signal Processing and Speech Communication (SPSC)*“ mit dem TU-eigenen Tonstudio und das Tonbüro (Büro der StV.).

**Kopernikusgasse** In der Kopernikusgasse (Campus Neue Technik) werden die meisten mathematischen LVs abgehalten.

**Brandhofgasse** Die Brandhofgasse ist für uns Toningenieure das Zentrum unserer künstlerischen Ausbildung. Alle musiktheoretischen

bzw. -praktischen LVs werden hier abgehalten. Außerdem befindet sich hier auch das *MUMUTH*, in welchem spannende Konzerte, Operninszenierungen und andere Darbietungen der KUG stattfinden (mit KUG Studentenausweis kostenlos).

## 3.5 Prüfungen und Studienrecht

### 3.5.1 Gut zu wissen

Im Anschluss findest du nur einen kurzen Auszug aus dem Universitätsgesetz 2002 und der Satzung der TU Graz, welche deine Rechte und Pflichten für dein Studium festlegen. Details zu den einzelnen hier angeführten Gesetzespassagen findest du im Universitätsgesetz 2002 und in der Satzung der Technischen Universität Graz. Für weitere Infos und Fragen zu deinen Rechten als Studierender wende dich einfach an deine jeweilige Studienvertretung oder frage im Sekretariat der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der TU Graz nach (Rechbauerstraße 12, EG rechts).

### 3.5.2 Allgemeines zum Studienrecht

Eines der wichtigsten Rechte ist die Lernfreiheit laut §59 Abs.1 UG02. Hier ist z.B. geregelt, dass man an mehreren Universitäten gleichzeitig zugelassen werden darf, dass man Lehr- und Forschungseinrichtungen und die Bibliothek an der Universität, an der man zugelassen ist, nutzen darf oder ob man es glaubt oder nicht, dass man Prüfungen ablegen darf. Natürlich gibt es keine Rechte ohne Pflichten und einige davon sind in §59 Abs.2 UG02 geregelt:

1. Namens- und Adressänderungen sind der Universität, an der man zugelassen ist, unverzüglich bekannt zu geben; (diese Änderungen kann man z.T. ganz leicht selbst im TUG-Online vornehmen)

2. Die Fortsetzung des Studiums der Universität, an der die Zulassung zu einem Studium besteht, ist jedes Semester während der allgemeinen Zulassungsfrist oder der Nachfrist zu melden; (Dies passiert in jedem Semester mit Einzahlung der Studieredenbeiträge)
3. Bei vorhersehbarer Studieninaktivität hat man sich zeitgerecht vom Studium abzumelden;
4. Man hat sich fristgerecht zu den Prüfungen an- und abzumelden (siehe Punkt „Prüfungen“)
5. Anlässlich der Verleihung des akademischen Grades hat man je ein Exemplar der Diplom- oder Masterarbeit oder der Dissertation an die Universitätsbibliothek und je ein Exemplar an die österreichische Nationalbibliothek abzuliefern.

Aber auch die Lehrenden bleiben nicht von Pflichten verschont:

Eine Regelung, die leider die wenigsten kennen, steht in §59 Abs.3 UG02. „Prüfungstermine sind jeweils für den Anfang, für die Mitte und für das Ende jeden Semesters anzusetzen.“ Das heißt für uns, dass jede/r Lehrveranstaltungsleiter/in einer Vorlesung (VO) dreimal pro Semester eine Prüfung anbieten muss und ihr euch mit Recht beschweren dürft, falls das nicht passiert.

Desweiteren „hat die Universität den besonderen Bedarf berufstätiger Studierender und Studierender mit Kinderbetreuungs- oder gleichartigen Betreuungspflichten bei der Gestaltung ihres Lehr- und Prüfungsangebotes nach Möglichkeit zu berücksichtigen“ (§59 Abs.4 UG02).

Außerdem haben die LehrveranstaltungsleiterInnen vor Beginn jeden Semesters die Studierenden in geeigneter Weise über die Ziele, die Inhalte und die Methoden ihrer Lehrveranstaltung sowie über die Inhalte, die Methoden, die Beurteilungskriterien und die Beurteilungsmaßstäbe der Lehrveranstaltungsprüfungen zu informieren. (§59 Abs.6 UG02).

### 3.5.3 Prüfungen

Prüfungen aus Vorlesungen sind, wie bereits vorher kurz erwähnt, von den LehrveranstaltungsleiternInnen mindestens dreimal im Semester anzubieten. Anders sieht es bei Prüfungen aus Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter aus. Dabei handelt es sich um Lehrveranstaltungen (Übungen), deren Beurteilung sich über das gesamte Semester erstreckt (VU, KU, UE, LU). Somit kann eine Beurteilung hier nur einmal pro Semester erfolgen. Eine solche Lehrveranstaltung gilt laut Satzung der TU Graz als begonnen (und kann somit negativ beurteilt werden) sobald der zweite Eintrag in eine Anwesenheitsliste erfolgt ist.

### 3.5.4 Prüfungsanmeldung und -abmeldung

Zu einer Prüfung anmelden kann sich jede/r Studierende, die/der die Anmeldevoraussetzungen erfüllt. Zu beachten ist die Abmeldefrist bei Prüfungen. Denn, wer sich an der TU Graz nicht rechtzeitig von Prüfungen abmeldet und trotzdem nicht zur Prüfung erscheint, kann laut Satzung vom jeweiligen Institut bis zu 90 Tage für diese Prüfung gesperrt werden. Die zulässige Frist für die Abmeldung von einer Prüfung endet 2 Werktage vor der Prüfung. Bis zu diesem Zeitpunkt kann man sich ohne Angabe von Gründen abmelden ohne eine Sperre zu riskieren. Eine Abmeldung nach dieser Frist ist nur mehr mit Angabe triftiger Gründe und mit Vorlage z.B. einer ärztlichen Bestätigung möglich.

### 3.5.5 Beurteilung von Prüfungen

„Zeugnisse sind unverzüglich, längstens jedoch innerhalb von vier Wochen nach Erbringung der zu beurteilenden Leistung auszustellen“ (§75 Abs.4 UG02). Somit darf ein/e Prüfer/in ab Ablegen einer Prüfung nicht länger als vier Wochen für die Beurteilung und die Bekanntgabe der Noten brauchen.

### 3.5.6 Nichtigerklärung von Beurteilungen

„Die Beurteilung einer Prüfung oder einer wissenschaftlichen Arbeit kann für nichtig erklärt werden, wenn diese Beurteilung, insbesondere durch die Verwendung unerlaubter Hilfsmittel, erschlichen wurde“ (§74 Abs.2 UG02).  
Achtung: „Die Prüfung, deren Beurteilung für nichtig erklärt wurde, ist auf die Gesamtzahl der Wiederholungen anzurechnen“ (§74 Abs.3 UG02).

### 3.5.7 Wiederholen von Prüfungen

Positiv beurteilte Prüfungen dürfen bis sechs Monate nach der Ablegung der Prüfung wiederholt werden, sofern man sich noch im selben Abschnitt befindet. Achtung: Die erste bereits positiv beurteilte Prüfung wird mit dem Antritt zur Wiederholung nichtig! Jede/r Studierende hat die Möglichkeit, eine negativ beurteilte Prüfung bis zu viermal zu wiederholen (Insgesamt sind es also 5 Antritte). Die dritte und vierte Wiederholung ist jedoch auf jeden Fall kommissionell abzuhalten.

### 3.5.8 Rechtsschutz bei Prüfungen

Weist eine Prüfung schwere Mängel auf, ist ein Antrag zur Aufhebung der Prüfung innerhalb von zwei Wochen beim zuständigen Studiendekan einzubringen und der schwere Mangel glaubhaft zu machen. Der Antritt zu einer Prüfung, die aufgehoben wurde, wird nicht auf die zulässige Anzahl der Prüfungsantritte angerechnet (§79 Abs.1 UG02). Mündliche Prüfungen müssen öffentlich abgehalten werden. Das Ergebnis einer mündlichen Prüfung muss unmittelbar nach der Prüfung bekannt gegeben werden. Wurde die Prüfung negativ beurteilt, sind die Gründe dafür bekannt zu geben.

Jede/r Studierende hat bis sechs Monate ab Bekanntgabe der Beurteilung das Recht auf Einsichtnahme. Außerdem darf sich der/die Studierende

in diesem Zeitraum die Prüfungsunterlagen und die korrigierte Prüfung kopieren (Ausnahme: Multiple-Choice-Tests).

### 3.5.9 Studiengebühren

Seit dem Sommersemester 2013 gibt es an der Technischen Universität Graz wieder gesetzlich geregelte Studienbeiträge (nicht zu verwechseln mit dem Studierenden- bzw. ÖH-Beitrag). Die Regelung, die von der Regierung beschlossen wurde, entspricht weitgehend der bisherigen Studienbeitragsregelung, die im Juni 2011 vom Verfassungsgerichtshof aufgehoben wurde.

Ordentliche Studierende in der beitragsfreien Zeit müssen keinen Studienbeitrag bzw. nur den ÖH-Beitrag entrichten, wenn sie

- österreichische Staatsbürgerinnen und -bürger,
- Staatsangehörige aus EU/EWR-Ländern,
- Konventionsflüchtlinge,
- Drittstaatsangehörige unter bestimmten Voraussetzungen sind.

Die beitragsfreie Zeit wird wie folgt berechnet:

- bei Bachelor- und Masterstudien: Mindeststudienzeit + 2 Semester
- bei Diplomstudien: Mindeststudienzeit + 2 Semester pro Abschnitt

EU-Bürger, welche diese zeitlichen Vorgaben überschreiten und keine Erlassbestände erfüllen, müssen je Semester **363,36+ € ÖH-Beitrag** zahlen. Studierende aus Drittstaaten, welche keine Erlassbestände erfüllen, müssen je Semester **726,72+ € ÖH-Beitrag** zahlen.

Alle Informationen zu den Studiengebühren findet ihr auf der HTU Homepage

<http://htu.tugraz.at/beratung/studienbeitraege> oder auf der Homepage der TU Graz [www.tugraz.at/Studienbeitrag](http://www.tugraz.at/Studienbeitrag).

## 4 Deine StV

### 4.1 Wer sind wir?

Die Studienvertretung Elektrotechnik-Toningenieur ist eine Gruppe Studierender aller Semester, die deine Interessen auf beiden Universitäten vertritt und immer ein offenes Ohr für Probleme hat. Gleich ob es sich dabei um universitäre oder auch andere handelt. Wir sind Ansprechpartner in allen Belangen rund um das Toningenieurs-Studium. Durch unsere Arbeit versuchen wir euch das Studium angenehmer zu machen.

Als Vermittler zwischen Studierenden und Universität, also Verwaltung und Professoren, arbeiten wir auch in diversen Gremien mit. Zum Beispiel in der Studienrichtungsarbeitsgruppe (StuRiAG), wo wir aktiv an der Gestaltung des Studienplans mitarbeiten.

Unsere Sitzungen sind öffentlich und finden alle 1-2 Wochen statt. Wann diese sind und was an der Tagesordnung steht, erfährst du über den Kalender unserer Homepage. Du bist auch herzlichst eingeladen, bei unseren Sitzungen vorbeizuschauen und mitzuwirken.

Eine fixe Sprechstunde wird zu diesem Zeitpunkt nicht angeboten. Dennoch laden wir dich ein, jeder Zeit mit uns in Kontakt zu treten, wenn du dir ein persönliches Beratungsgespräch wünschst. Schau doch auch einmal bei uns im Tonbüro in der Inffeldgasse 16b vorbei oder besuche unsere Website unter **toningenieur-graz.at**. Wir helfen dir gerne weiter.

#### 4.1.1 Kontakt

Email: [info@toningenieur-graz.at](mailto:info@toningenieur-graz.at)

Adresse: Graz 8010, Inffeldgasse 16b, Erdgeschoß, Raum Nr. ICEG066

Homepage: [toningenieur-graz.at](http://toningenieur-graz.at)

## 4.2 Was machen wir?

Zusätzlich zu der generellen Ansprechmöglichkeit und den TuTONIen gibt es bei uns verschiedene Angebote für und mit Studenten:

**Equipment-Verleih** Dieser soll es Toningenieur-StudentInnen ermöglichen, Aufnahmen zu machen ohne sich teures Equipment zu kaufen. Am besten besucht ihr einfach unsere Homepage. Dort findet ihr unter Verleih eine Liste des vorhandenen Equipments. Prüft aber bitte vor der Anfrage im Verleihkalender, ob das gewünschte Equipment zur Verfügung steht. Alle Anfragen sind ausnahmslos an **equipment@toningenieur-graz.at** zu richten! Gib dabei bitte deinen Namen, Telefonnummer(!), das gewünschte Equipment, sowie den gewünschten Zeitraum an. Wir setzen uns daraufhin mit dir in Verbindung. Bitte habe aber Verständnis dafür, dass es z.B. in den Ferien auch einmal etwas länger dauern kann. Wir arbeiten alle ehrenamtlich. Schreibt uns also bitte immer früh genug. Ansonsten viel Spaß beim Aufnehmen und Mischen.

**Newsgroup** Inhaltliche Fragen zu technischen und künstlerischen Themen sind auch in der Toningenieurs-Newsgroup am Server der TU Graz willkommen. Dort werden auch immer wieder Stellenangebote in diversen studienrelevanten Firmen angeboten und über aktuelle Events informiert.

**AES Student Section Graz** Wir arbeiten eng mit der Student Section der Audio Engineering Society (AES) in Graz zusammen, welche als Ableger der AES auch viele relevante Themen behandelt, die das Studium nicht abdeckt.

**Radio Team** Engagierte Toningenieure haben sich zu einem Radioteam

zusammengeschlossen, um euch die Möglichkeit zu geben bei einer Radioproduktion dabei zu sein und euch eine Plattform zu bieten, eure eigenen Projekte vorzustellen. Das Toningenieursforum sendet auf Radio Helsinki jeden Mittwoch um 20 Uhr auf 92.6 MHz.

**Tonivents** Jedes Jahr werden diverse Events für Toningenieure aller Semester angeboten, wie z.B. die Toni-Grillfeier oder die Weinstraßenfahrt, bei der man die steirische Kultur ein wenig näher kennenlernt.

Außerdem werden Ausflüge, Workshops, Partys, Vorträge und vieles mehr organisiert.

Wenn du Lust bekommen hast, die StV. zu unterstützen – ja, du kannst ab deinem ersten Tag als Student bereits unser Team verstärken - dann schau doch einfach bei der nächsten Sitzung vorbei. Das Mitwirken in der Studienvertretung bringt nicht nur Arbeit, sondern auch einiges an Spaß, Soft Skills, Mitentscheidungsmöglichkeit, Anerkennung und Bekanntheit (bei Studenten und Professoren) und viele neue Kontakte mit sich. Hier kannst du das Studienleben aktiv mitgestalten und bekommst die Möglichkeit, eigene Ideen für deine Kollegen und dich umzusetzen.

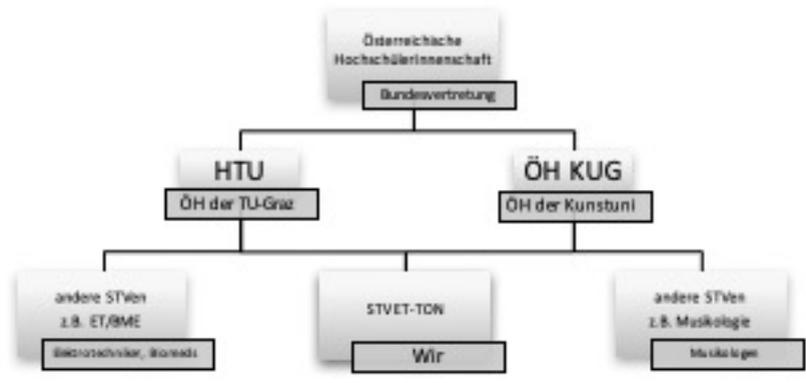
## 5 Deine ÖH

Willkommen in der Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der TU Graz (kurz: HTU). Schon gewusst? Du bist ein Teil davon. Am Studienbeginn zahlst du deinen ÖH-Beitrag (oder, wenn du studienbeitragspflichtig bist, zusammen mit deinem Studienbeitrag auch den ÖH-Beitrag) ein und bist wie alle anderen Studierenden in Österreich ÖH-Mitglied.

Die ÖH ist dazu da, unsere Interessen zu vertreten und den Studienalltag zu erleichtern. Dazu gibt es eine gewählte Vertretung, die auch du ab jetzt alle zwei Jahre mitbestimmen kannst. Dazu gehören auch die Studienvertretungen, die es für alle Studienrichtungen gibt und die für dich die Anlaufstellen sind, wenn es um dein Studium geht. Neben den gewählten Strukturen gibt es auch noch Leute, die sich um allgemeine studierendenrelevante Themen kümmern. Um sich besser orientieren zu können, sind die Themen sogenannten Referaten zugeordnet. Wann immer du Fragen hast, schicke am besten einfach eine E-Mail an das entsprechende Referat oder an die StV.

In der Rechbauerstraße 12, im Hauptgebäude der TU, befindet sich die HTU und in der Leonhardstraße 21 im Erdgeschoß die öhkug.

Die HTU und die öhkug übernehmen dieselben Aufgaben. Jedoch kümmern sie sich nur um die, die an der jeweiligen Universität anliegen oder höhere Ebenen betreffen (bundesweit).



## 6 Links

### 6.1 Allgemeine Links

#### TUG-online / KUG-online

Online-System der Unis, über welche alles Studienrelevante abgewickelt wird. Eine genauere Beschreibung der Möglichkeiten findet ihr im speziellen Kapitel des Leitfadens.

[www.online.tugraz.at](http://www.online.tugraz.at)    [www.online.kug.ac.at](http://www.online.kug.ac.at)

#### Copyshop

Kopierkarten, Skripten, sowie Büromaterialien bekommst du im Copyshop der HTU. Auf der Homepage finden sich die Kontaktdaten und einige besondere Angebote.

[deincopyshop.htu.tugraz.at](http://deincopyshop.htu.tugraz.at)

#### Homepage der HochschülerInnenschaft der TU und KUG

Für Fragen zum Studium, den Beihilfen und vieles mehr findest du hier die wichtigsten Informationen und Links.

[www.htu.tugraz.at](http://www.htu.tugraz.at)    [www.oeh.kug.ac.at](http://www.oeh.kug.ac.at)

#### ZID - Zentraler Informatikdienst

Hier findest du alle Informationen für den Zugang zu den verschiedenen Newsgroups und Seiten der TU, sowie genaue Step-by-step Guides, wie du Verbindungen einrichten kannst und an wen du dich ggf. wenden solltest für weitere Fragen.

[www.zid.tugraz.at](http://www.zid.tugraz.at)    [www.zid.kug.ac.at](http://www.zid.kug.ac.at)

#### Grazer Verkehrsbetriebe

Auf der Homepage der Grazer Verkehrsbetriebe findet sich neben Liniennetzplänen, Fahrplänen und Haltestellenplänen auch ein Routenplaner für die öffentlichen Verkehrsmittel in Graz.

[www.gvb.at](http://www.gvb.at)

#### Studienbeihilfebehörde

Die Studienbeihilfebehörde bietet Stipendien, Beratung und Service und ist eine Einrichtung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Forschung.

[www.stipendium.at](http://www.stipendium.at)

## 6.2 Studienspezifische Seiten

### Homepage der Studienvertretung Elektrotechnik-Toningenieur

Auf der Homepage eurer Studienvertretung sind aktuelle Informationen, Curricula, Links, News, Veranstaltungen, Downloads, Kontaktmöglichkeiten u.v.m. online gestellt.

**[www.toningenieur-graz.at](http://www.toningenieur-graz.at)**

### Newsgroup der Toningenieure

Über die Newsgroup kannst du dich mit vielen Kollegen austauschen. Hier kannst du z.B. Verkaufs-Inserate für Equipment oder inhaltliche Fragen zu technischen oder künstlerischen Themen posten.

**[www.news.tugraz.at](http://www.news.tugraz.at) Port: 119**

**Gruppe: [tu-graz.toningenieur](mailto:tu-graz.toningenieur)**

### Institut für Elektronische Musik und Akustik

Hier sind u.a. Unterlagen zur Zulassungsprüfung zu finden. Außerdem bilden das IEM sowie das SPSC die beiden am meisten aufs Studium bezogene Institute.

**[www.iem.kug.ac.at](http://www.iem.kug.ac.at)**

### Signal Processing and Speech Communication Laboratory

Am SPSC werdet ihr viele toningenieursbezogene Lehrveranstaltungen ablegen. Das Institut hat auch ein modern ausgestattetes Tonstudio das den StudentInnen zu Verfügung steht.

**[www.spsc.tugraz.at](http://www.spsc.tugraz.at)**

### Prüfungsbeispielsammlung (PBS) Inffeldgasse

Die Prüfungsbeispielsammlung (PBS) Inffeldgasse dient als Informationsquelle für alle Studierenden. In der PBS findet man Prüfungsangaben (teilweise mit Lösungen), Ausarbeitungen und Zusammenfassungen.

**[www.pbs.htu.tugraz.at](http://www.pbs.htu.tugraz.at)**

### Egiraffe – Das Skripten Netzwerk für die TU Graz

Die Egiraffe ist ein privat gehostetes Skripten-Netzwerk mit vielen Ausarbeitungen, Formelsammlungen und anderen hilfreichen Unterlagen für viele Fächer der TU.

**[www.egiraffe.net](http://www.egiraffe.net)**

## 7 Lagepläne TU

### 7.1 Alte Technik



## 7.2 Neue Technik

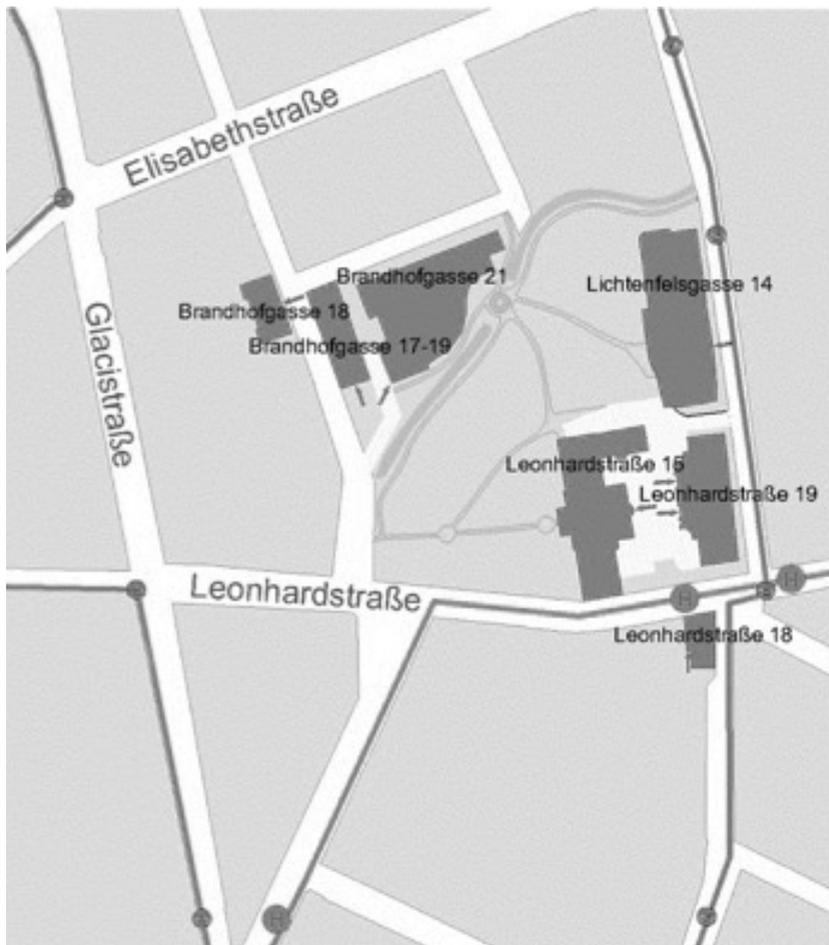


### 7.3 Inffeldgründe

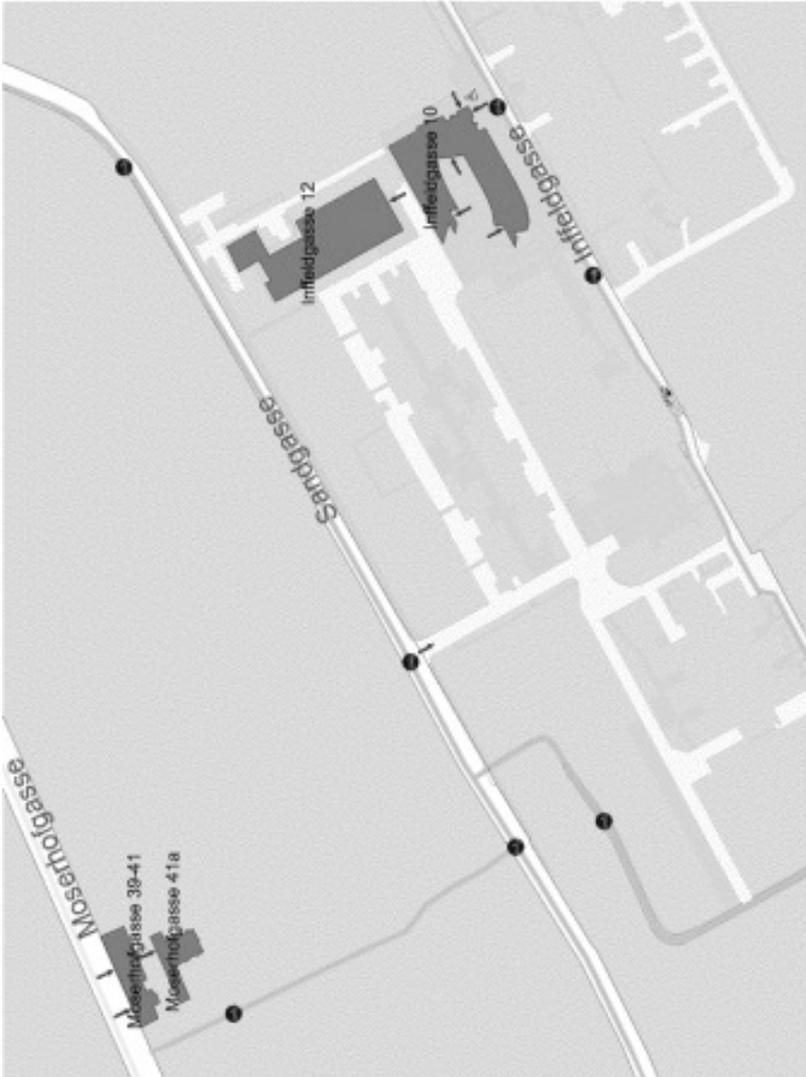


## 8 Lagepläne KUG

### 8.1 St. Leonhard



## 8.2 St. Peter











Architektur

Bauingenieurwissenschaften, Umwelt und Wirtschaft

Maschinenbau

Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau

Elektrotechnik

**Elektrotechnik-Toningenieur**

Biomedical Engineering

Mathematik NAWI

Physik NAWI

Geomatics Engineering

Chemie NAWI

Molekularbiologie NAWI

Erdwissenschaften NAWI

Verfahrenstechnik

Telematik

Informatik

Softwareentwicklung - Wirtschaft

Umweltsystemwissenschaften / Naturwissenschaften-Technologie NAWI

Unterrichtsfach Darstellende Geometrie

Unterrichtsfach Informatik und Informatikmanagement